

Autor & Bilder: Thomas Keuschnigg

Trotz 70% Expo reagiert der Batwing sehr direkt auf Steuerbefehle und man sollte recht behutsam an den Knüppeln sein.



Aufgrund der Rippenbauweise geht der Aufbau des Modells sehr rasch von der Hand.

Der von Christian Vogel konstruierte Batwing fällt als erstes durch seine Optik und dem Dekorsatz auf. Das war auch der Grund für den Kauf dieses Modelles.

Zum Modell selber

Der Nurflügler ist komplett aus Holz hergestellt und besitzt eine Spannweite von 1.260 mm. Die Pfeilung mit einem acht prozentigen S-Schlag-Profil beträgt 30°. Optional ist anstelle der zentralen Mittelrippe eine Motorgondel erhältlich, diese Auslegung ist am Markt konkurrenzlos!

Die zentrale Mittelrippe ist eine geniale Idee und übernimmt einige Funktionen des Modells. Als erstes ist hier der Akku eingebaut, somit kann man einfach die Mittelrippe zum Ladegerät mitnehmen. Der Empfänger samt Akku (vier Zellen Typ AAA) wird ebenfalls in der Mittelrippe eingebaut. Durch die Platine und die ausgeklügelte Verschaltung werden beim Zusammenstecken der Flächen automatisch die Servos angeschlossen und der Empfänger mit Strom versorgt! Des Weiteren ist ein Arretiersystem integriert, das sich auch automatisch verriegelt.

Der Aufbau des Modells gestaltet sich auch in Sachen Holzbau für Anfänger sehr einfach. Mit der beigelegten Sperrholzschaablonen für die Flächen sind die Abstände der Rippen vorgegeben und sämtliche Teile des Bausatzes sind mittels Laser beschriftet. Eine sehr detaillierte Bauanleitung mit vielen hilfreichen Fotos liegt ebenfalls bei. Im Bausatz sind zusätzlich alle Anlenkungen, Gabelköpfe und sogar die Servokabel für die Flächen enthalten. Also ein Bausatz, der auch für Anfänger gedacht ist.

Dank der Hilfsschaablonen kann die Fläche zu ca. 75% während des Bauvorgangs auf dem Bau Brett verbleiben. Dabei kann man die untere und obere Beplankung aufkleben, ohne die Fläche vom Brett zu nehmen. Das minimiert die Möglichkeit eines Verzuges um vieles. Wenn man sich an die Anleitung hält, ist der Bau sehr einfach. Über das Folieren eines Modelles braucht man nicht im vollen Umfang berichten.

Trotzdem sollten Anfänger bei diesem Arbeitsschritt einen erfahrenen Modellbauer zu Rate ziehen.

Bei den Einstellwerten der Ruderausschläge habe ich mich nach den Angaben des Konstrukteurs gehalten, die in der Anleitung stehen. Generell ist bei Nurflügelmodellen viel Expo empfehlenswert, der Schwerpunkt liegt bei 206 mm.

Der Erstflug

Beim Erstflug habe ich mich für einen Start am Bungee entschieden. Um ein Gefühl für den Batwing zu bekommen, erfolgt zunächst ein Wurf aus der Hand und erst anschließend folgt der Start mit der Flitsche.

Der Batwing zieht schön horizontal weg und mit genügend Höhe unter der Fläche kann man dann gleich mal testen, was er so kann. Er reagiert trotz 70% Expo sehr direkt auf Steuerbefehle und man sollte recht behutsam an den Knüppeln sein. Nach ausgiebigen Tests kann die Aussage getroffen werden, dass der Langsamflug unkritisch ist und ein Strömungsabriss fast

nicht zu Stande kommt. In ausreichend großer Höhe kann man durch Ziehen des Höhenruders das Abrissverhalten testen, bis der Batwing in einen Sackflug übergeht. Wenn die Geschwindigkeit total weg ist, dann kippt er über die Nase nach vorne. Nach wenigen Metern Fahrt aufholen, lässt er sich wieder problemlos steuern.

Ich freue mich schon auf die Hangflugsaison und viele Flugstunden mit dem Batwing, da werde ich ihm alles abfordern. Meiner Meinung nach ist er ein sehr gelungenes Modell mit großem Spaßfaktor.

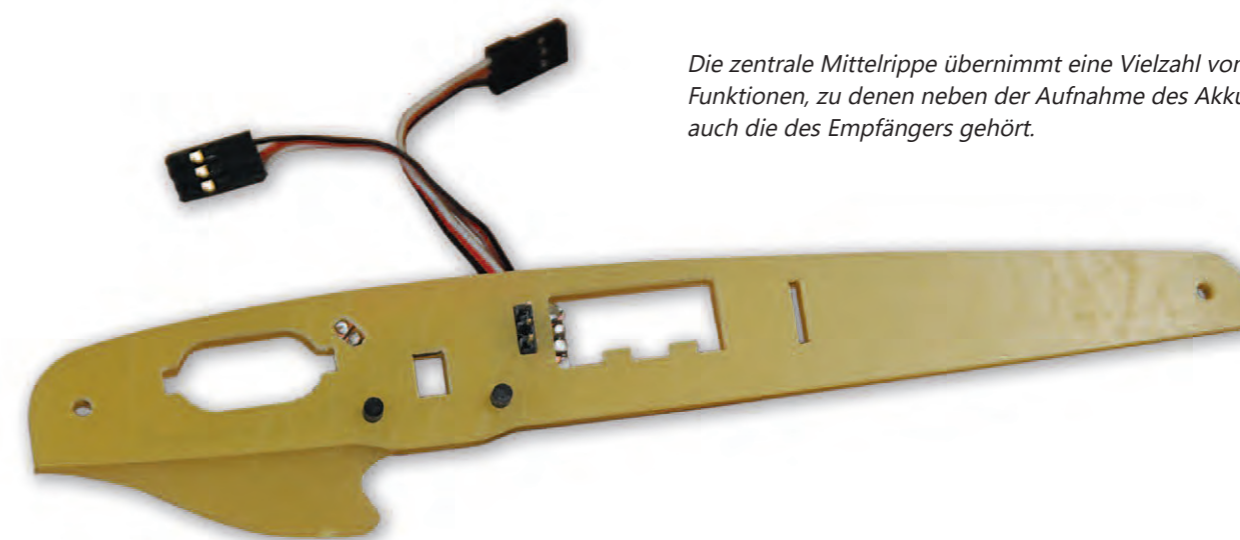


Technische Daten

Spannweite:	1.262 mm
Flächeninhalt:	30,02 dm ²
Pfeilung:	30° an Vorderk.
Flächenbelastung:	ab 20 g/dm ²
Fluggewicht:	ab 600 g
Profil:	ca. 8 Prozent

Vertrieb: vogel-fly.de, www.slow-flyer.at

Der Inhalt des Bausatzes ist inklusive dem Kleinteilesatz komplett, sogar das benötigte Servokabel liegt bei.



Die zentrale Mittelrippe übernimmt eine Vielzahl von Funktionen, zu denen neben der Aufnahme des Akkus auch die des Empfängers gehört.